

Erstes Buch.

Griechische Lyriker.

Emanuel Geibel (1815-1884)

Ibykos von Rhegion.

Frühlingsgesang.

Frühling ward es und wieder blüht,
Vom sanftströmenden Bach getränkt,
5 Der Kydonische Apfelbaum,
Wo jungfräulicher Nymphen Schar
Tief im Dunkel des Haines spielt
Und die Blüte der Rebe schwillt
Unter schattendem Weinlaub.

10

Doch nicht achtet der lieblichen
Jahrszeit Eros und läßt mich ruhn,
Nein, wie thrakischer Wintersturm
Widerleuchtend von Blitzesschein
15 Fällt er, Kyprias wilder Sohn,
Mit blindsengender Wut mich an
Und erschüttert gewaltsam mir
Die Grundfesten des Herzens.

20

Späte Liebe.

Wieder unter schwarzen Wimpern
Mit betörenden Augen schaut mich
Eros an und treibt mit tausend
25 Süßen Lockungen mich in Kypris'
Unentrinnbar festes Netz.

Ach, vor seinem Nahn erbeb' ich,
Wie am Wagen das Roß, das einstmals
30 Kranz und Siegespreis davontrug;
Ungern wagt sich's, nun gealtert,
Mit den geflügelten Renngespannen
In den Kampf der Bahn hinaus.
(130 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/geibel/klaslied/klas111.html>